



Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Sarnnaun und Val Müstair.

Scuol La chavorgia da la Clemgia a Scuol fascinescha causa sia bellezza natürala. D'invieri spordscha quella üna nouva attracziun: rampignar sün glatsch. E quai dafatta la saira cun igl'uminaziun. **Pagina 6**

Natur Wie kann der duftende Hilferuf von Pflanzen in der Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden? Dieser Frage ist ein Vortrag an der Academia Engiadina nachgegangen. **Seite 13**

Gemeindevorstand In den letzten Tagen und Wochen haben die Gemeindevorstände von Pontresina, La Punt und Zuoz getagt. Welche Geschäfte besprochen und Beschlüsse gefasst wurden, steht auf **Seite 14**



Es handelt sich nicht um eine neue Eishalle, die auf der «Zirkuswiese» in St. Moritz gebaut wird. Aber auffällig ist sie – die riesige und fast sechsstöckige Konstruktion. Umso mehr, als es kaum Informationen dazu gibt. Foto: Daniel Zaugg

Diskretion ist oberstes Gebot

Unüberschaubar ist die meterhohe Zeltkonstruktion, die hinter Zäunen und Absperrungen zurzeit auf der «Zirkuswiese» am St. Moritzersee aufgestellt wird. Die Vermutung, dass es sich bei diesen Bauarbeiten um eine «grössere Sache» handelt, liegt nahe.

Wortkarg und verschlossen

Angesprochen auf diese Bautätigkeiten, sind die Behörden und Leistungsträger

in St. Moritz zurückhaltend und einsilbig. «Es handelt sich um einen privaten Anlass, von dem die Gemeinde St. Moritz Kenntnis hat. Zu privaten Anlässen äussert sich die Gemeinde grundsätzlich nicht», so Fabrizio D'Aloisio, Kommunikationsbeauftragter der Gemeinde St. Moritz. Die Tourismusorganisation gibt ebenfalls keine Details bekannt. «Wir wissen von einem Event im Februar, der im engsten privaten

Rahmen abgehalten werden soll, sind selber jedoch nicht involviert», sagt Roberto Rivola, zuständig für die Unternehmenskommunikation bei der Engadin St. Moritz AG. «Wir begrüssen grundsätzlich jeden Anlass, der hier durchgeführt wird.»

Stillschweigen vereinbart

Da der Kunde um Diskretion gebeten hat, macht Rivola allerdings keine wei-

teren Angaben. So argumentiert auch Claudio Zemp, Landesleiter von Schweiz Tourismus in Mumbai, seine Zurückhaltung. Noch verschwiegener geben sich die Fünf-Sterne-Hotels in St. Moritz. Sie haben ein «Confidentiality Agreement», eine Stillschweigevereinbarung unterzeichnet und werden «unter keinen Umständen Angaben in Zusammenhang mit der bevorstehenden Veranstaltung machen.» **Seite 3**

Neue Serie «Kultur forscht»

Der Kanton Graubünden ist ein Forschungsareal mit vielen weissen Flecken. Das Institut für Kulturforschung Graubünden leistet wissenschaftliche Arbeit auf universitärem Niveau.

MARIECLAIRE JUR

Wie gelingt es Zugewanderten, sich in einer stark touristischen Region wie dem Oberengadin oder im dünn besiedelten ländlichen Avers und Schams einzurichten und Fuss zu fassen? Welche Hürden müssen überwunden werden, welche Chancen bieten sich? Und was mag die Zukunft bringen? Diese Fragen leiteten Flurina Graf bei ihrer neuesten Forschungsarbeit zur Migration in Graubünden. Die Ethnologin führte im Auftrag des Instituts für Kulturforschung Graubünden (ikg) eine qualitative Studie durch und sprach ausführlich mit 29 Migrantinnen und Migranten unterschiedlicher Herkunft. Auch wenn ihre Forschungsarbeit keine allgemeingültigen Ergebnisse hervorbrachte, stimmte Graf's Fazit streckenweise mit Erkenntnissen einer Bundesstatistik überein. Der Vortrag über die heutige Migration nach Graubünden machte am Mittwoch den Auftakt zur neuen Referats- und Gesprächsserie «Kultur forscht», die das IKG in Zusammenarbeit mit «Laudinella Kultur» ausgearbeitet hat. Das Bündner Forschungsinstitut möchte dank dieser Plattform seine aktuelle Arbeit in die Öffentlichkeit tragen. **Seite 5**

Und plötzlich ist Schluss

Eishockey Das hatten sich die St. Moritzer Eishockeyspieler vor der Saison ganz anders vorgestellt. Mit Vollgas-Eishockey wollten sie es mindestens bis in die Halbfinalspiele schaffen. Mit einem klaren 0:3-Gesamtscore scheitern sie aber bereits in der ersten Runde der diesjährigen Play-offs am keineswegs übermächtigen HC Seetal. Der CdH Engiadina verlor ebenfalls, allerdings nur knapp in Bellinzona. Damit steht die Serie 1:2 aus Sicht der Unterengadiner Eishockeyaner. (dz) **Seite 9**

Glüm verda per la via da velos

Martina/Vinadi La via da velos da Marlogia fin a Passau es 530 kilometers lunga e vain vendüda sco bell'aventüra da famiglia. Un'aventüra plütost privlusa es da viagar cul velo sül traiget tanter Martina e Vinadi. Quia ston ils velocipedists viagar sülla via chantunala insembel cul trafic motorisä. Ün stüdi cha la Pro Engiadina Bassa vaiva fat dal 2014 demuossa, cha sün quist traiget viagian dürant ils mais lügl ed avuost tanter 4000 e 5000 velos al mais. Perquai tischerchan ils politiklers da lösch innan üna soluziun per üna nouva via da velos. Fingü dal 2013 vaiva la radunanza regionala fat bun ün credit da 3,22 milions francs per realisar quista via da velos. Uossa ha la Regenza dat glüm verda per l'etappa dad Ovella fin Prä Dadoura ed il Chantun as partecpescha cun 675000 francs. (nba) **Pagina 7**

Inavant success per mia Engiadina

Digitalisaziun Mia Engiadina es üna gruppa da persunas da l'Engiadina e d'utro chi han il böd da s-chaffir ün model innovativ e perdüraivel per l'avegnir. La società ha tut svesa per mans la realisaziun d'üna aigna rait da fibra da vaider. Nouv collavuran las ouvras electricas da Tavo e San Murezzan cun mia Engiadina. Las duos ouvras electricas as partecpeschan a la rait da la fibra da vaider chi maina tras il tunnel dal Vereina fin a Landquart. Per Nor Carl, il president dal cussagl administrativ da mia Engiadina Network SA, significha quist ün ulteriur punct culminant in l'istorgia da mia Engiadina. Plünavant as voula realisar ün ingrondimaint da la rait da fibra da vaider e quai vers nord sco eir in direcciun da Samignun e'l Tiroi. Prosmo sonda ha lö la radunanza da la Società mia Engiadina. (anr/afi) **Pagina 7**

Wie richtig auf Gewalt reagieren?

Plaiv Der Lebensalltag in der Schweiz ist weit mehr von Gewalt geprägt als viele denken. Es gibt neben der augenfälligen, körperlichen Gewalt auch subtilere Ausprägungen von Gewalt. Gewalt, die sich im Gespräch oder in Mobbing ausdrückt. Im Sinne der Gewaltprävention ist es wichtig, diese unterschiedlichen Ausprägungen von Gewalt zu erkennen und ihr zu begegnen. Je früher Menschen lernen, auf geeignete Weise auf Gewalt zu reagieren, desto eher sind sie bereit, auf sie zu verzichten. Kürzlich setzten sich Fünft- und Sechstklässler der Primarschulen von Zuoz und S-chanf mit dem Thema auseinander. Im Rahmen eines Workshops von «reformo» spielten die Schulkinder verschiedene Rollenspiele durch und setzten sich mit Gewaltszenarien auseinander. (mcj) **Seite 11**

White Turf: Tag der Revanchen?



Seite 13